

## Protokoll

über die Sitzung des Jugend- u. Sozialausschusses am Montag, 31.08.2015, 15:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

### Vorsitzende/r

Frau Monika Strecker

### Stellv. Vorsitzende/r

Frau Magdalena Rozanska

### Mitglieder

Herr Stephan Aust

Herr Frank Hahn

(Vertreter für Herrn Niemeyer)

Herr Klaus Hendrian

Herr Dominic Herbst

Herr Wilhelm Kümmerling

Herr Ferdinand Lühring

Herr Otto Rönnebeck

Herr Dirk Salzmann

(Vertreter für Herrn Iseke)

Frau Anja Sternbeck

### Grundmandat

Herr Willi Ostermann

(Vertreter für Herrn Mundt)

### Beratende Mitglieder

Herr Jean-Claude Cousin-Sauer

Herr Christian Nehring

Herr Heinrich Schmidt

### Verwaltungsangehörige

Frau Monika Baroke

(Fachdienst Soziales)

Frau Antje Fröhlich

(Fachdienst Kinder und Jugend, Protokoll)

Frau Bärbel Heidemann

(Gleichstellungsbeauftragte)

Frau Ute Kemmer

(Stadtjugendpflege)

Herr Christoph Richert

(Fachdienst Recht, Versicherung u. Feuerwehr)

Herr Maic Schillack

(Fachbereichsleiter I)

Frau Martina Wilhelms

(Fachdienst Kinder und Jugend)

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:35 Uhr

## Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

- |      |   |                 |
|------|---|-----------------|
| 1.   | Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit  |                 |
| 2.   | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.04.2015   |                 |
| 3.   | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.07.2015   |                 |
| 4.   | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes  |                 |
| 5.   | Einrichtung eines Integrationsbeirates  | <b>2015/142</b> |
| 6.   | Kleingruppen  | <b>2015/068</b> |
| 7.   | Bekanntgaben  |                 |
| 7.1. | Angebotssituation in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Neustadt a. Rbge. und tatsächliche Belegung im Kindertagesstättenjahr 2015/2016 | <b>2015/173</b> |
| 8.   | Anfragen  |                 |

**1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Strecker eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Hendrian beantragt, den Tagesordnungspunkt 6 „Kleingruppen“ abzusetzen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch

Herr Schillack kündigt an, dass er unter Bekanntgaben über die Flüchtlingsunterbringung berichten wird.

**2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.04.2015**

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig bei zwei Enthaltungen folgenden

**Beschluss:**

Das Protokoll über die Sitzung am 23.04.2015 wird genehmigt.

**3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.07.2015**

Herr Schmidt merkt an, dass er an der Sitzung nicht teilgenommen habe. Unter Einbeziehung dieser Anmerkung fasst der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig, bei zwei Enthaltungen folgenden

**Beschluss:**

Das Protokoll über die Sitzung am 16.07.2015 wird genehmigt.

**4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Anfragen werden nicht vorgetragen.

**5. Einrichtung eines Integrationsbeirates**

**2015/142**

Frau Rozanska führt einleitend auf, dass das Thema bereits durch die Presse gegangen sei und fasst die Vergangenheit der Diskussion, ob ein Beirat oder ein Ausschuss gegründet werden soll, zusammen. Bei der Gründung eines Beirates sei schon die Feststellung der Wahlberechtigten problematisch, darüber hinaus passe das Modell aus Langenhagen nicht auf Neustadt. Der vorgelegte Satzungsentwurf lasse noch vieles offen und die Finanzierung sei unklar. Ebenso die Frage, ob Anträge gestellt werden könnten. Die SPD-Fraktion stelle daher einen Initiativantrag zur Bildung eines Ausschusses für Integration, Gleichstellung und Flüchtlingsangele-

genheiten. Der genaue Wortlaut des Antrages ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Ostermann entgegnet, dass er die Historie anders in Erinnerung habe. So habe der Arbeitskreis Migration mit der Politik zusammen gearbeitet und es sei schade, dass die SPD nicht dabei war. Der Arbeitskreis und die Betroffenen wollten einen Beirat, das sei nicht der Wunsch der Verwaltung. Alle von Frau Rozanska aufgeworfenen Fragen wurden im Arbeitskreis besprochen. Er erklärt, dass die UWG den Beirat unterstützen werde.

Herr Kümmerling schließt sich für die CDU-Fraktion den Ausführungen von Herrn Ostermann an.

Frau Rozanska widerspricht insoweit, als sie sich die Protokolle des Arbeitskreises besorgt habe und in diesen keine Antworten zu den von ihr aufgeworfenen Fragen finde.

Herr Salzmann schlägt vor, die Vergangenheit ruhen zu lassen und nun zu einer Entscheidung in der Sache zu kommen. Auch er favorisiere den Beirat. Hinsichtlich des Personenkreises erklärt er, dass sich derjenige, der sich angesprochen fühle mitmachen werde. Für einen Beirat müssen nicht alle Fragen abschließend beantwortet sein, im Gegensatz zu einem Ausschuss.

Herr Herbst bestätigt, dass der Wunsch nach einem Beirat aus dem Kreis der Betroffenen kommt. Migranten wollen partizipieren und Infos austauschen. Dies sei bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

Herr Hendrian betont, dass die SPD-Fraktion einen Ausschuss fordere mit klaren Regeln nach dem Kommunalverfassungsrecht.

Herr Ostermann entgegnet, dass es in einem Ausschuss keine Sachverständigen mit Stimmrecht geben könne, insoweit wären die Betroffenen im Ausschuss nicht wirklich vertreten.

Nach abschließender Diskussion lässt Frau Strecker zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Der Jugend- und Sozialausschuss lehnt den Antrag der SPD-Fraktion mit Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen ab.**

Daraufhin lässt Frau Strecker nach Vorlage abstimmen.

**Der Jugend- und Sozialausschuss fasst mit 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden empfehlenden**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung für die Gründung des Integrationsbeirates der Stadt Neustadt a. Rbge.

**6. Kleingruppen**

**2015/068**

Der Beratungsgegenstand ist zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt worden.

**7. Bekanntgaben**

a) Herr Schillack berichtet ausführlich über die Flüchtlingsunterbringung. Der Vortrag ist als **Anlage 2** dem Protokoll beigefügt. Einzelne Fragen zu dem Thema werden abschließend durch Frau Baroke beantwortet.

**7.1. Angebotssituation in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Neustadt a. Rbge. und tatsächliche Belegung im Kindertagesstättenjahr 2015/2016**

**2015/173**

**8. Anfragen**

a) Frau Rozanska bittet darum, dass eine Information über Pressegespräche an die Politik zur Kenntnis gegeben werde.

b) Herr Hahn fragt an, ob im Hinblick auf die Zusammenlegung der Kitas in Borstel und Nöpke nach Alternativen Standorten gesucht werde. Dieses wird von Herrn Schillack bestätigt. Herr Hahn betont, dass die Unterbringung in Borstel bislang die Geschäftsgrundlage gewesen sei.

Da keine weiteren Anfragen vorgetragen werden schließt Frau Strecker den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.05 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 05.11.2015